

Hygienekonzept Familienpaten Erlangen

Stand 02.07.2020; Das vorliegende Hygienekonzept wird auf Basis der Bekanntmachungen im Bereich der Erwachsenenbildung in Bayern entsprechend überarbeitet und angepasst.

Nach den Lockerungen im Juni 2020 in Bayern können auch wir im Familienpatenprojekt Erlangen neue Schritte gehen. Langsam und mit Vorsicht können die Vermittlungen freier Familienpaten, Supervisionen, Patentreffen, Fortbildungsangebote und die Familienpatenschulung unter Einhaltung der allgemeinen Hygienevorschriften wieder anlaufen.

Allgemeine Hygieneregeln für persönliche Einzel- und Gruppentreffen (Supervision, Patentreffen, Fortbildungen):

- Niemand muss an persönlichen Terminen teilnehmen. Es kann weiterhin auf persönliche Termine verzichtet und auf Telefon oder Videoanrufe zurückgegriffen werden.
- Es werden Teilnehmerlisten geführt, die ggf. bei später bekanntwerdenden Krankheitsfällen für die Nachverfolgung der Infektionsketten genutzt werden dürfen.
- Wir begrüßen uns weiterhin mit Lächeln und ohne Handschlag oder Umarmung.
- Der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ist vor, während und nach der Veranstaltung jederzeit einzuhalten.
- Es gibt keine Verpflegung während der Veranstaltungen. Wir bitten bei Bedarf sich selbst etwas zum Trinken bzw. Essen mitzubringen. Nur im Einzelfall stehen einzelne kleine Getränke und verpackte Snacks bereit.
- Die Händewasch- und Hustetikette sind durchgehend zu beachten.
- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an persönlichen Treffen teilnehmen.
- Beim Ankommen und Verlassen der Räumlichkeiten ist von allen Beteiligten (ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren) eine Communitymaske zutragen. Erst beim Sitzen mit Abstand, bei einem der Personenzahl angemessenem Raum und in Zustimmung aller Anwesenden können die Masken abgenommen werden. Der Mund-Nasen-Schutz ist immer dann zu tragen, wenn der fest zugeteilte Platz verlassen wird z.B. bei der Nutzung der Toilette.
- In den Räumen des Kinderschutzbundes (max. 6 Personen in einem Raum) stehen Handdesinfektionen zur Verfügung. Diese sollen beim Ankommen und Verlassen von jedem Teilnehmenden genutzt werden. Auch die Toilettennutzung ist nur eingeschränkt möglich.
- In gemieteten Räumen sind die dort vorgegebenen Hygieneregeln des Vermieters zu beachten z.B. Toilettenregeln oder Desinfektions- und Lüftungsregeln.
- Bei Gruppentreffen wird die Teilnehmerzahl auf die Räumlichkeiten angepasst und begrenzt.
- Arbeitsmaterialien dürfen nicht ausgetauscht werden.

Ergänzende Regeln für die Vermittlungen und bei Familienterminen:

- Ankommen bei ersten Treffen mit Communitymasken aller Beteiligten (ausgenommen Kinder unter 6 Jahren). Jede Patenschaft legt die eigenen Regeln zum Umgang mit Abstandsregeln, Communitymasken, Ort des Treffens etc. aufgrund der aktuellen Vorgaben in Bayern gemeinsam fest.
- Bevorzugt sollten Treffen nach Möglichkeiten draußen im Freien z.B. am Spielplatz oder beim Spaziergang stattfinden. Hier muss der Datenschutz und die Schweigepflicht weiterhin mitbedacht werden.